

Film

Paul-Spiegel-Filmfestival „Jüdische Welten“

Jüdische Gemeinde Düsseldorf K.d.ö.R.

4. – 14. April 2019

Seit 2005 organisiert die Jüdische Gemeinde Düsseldorf das Paul-Spiegel-Filmfestival. Die 14. Ausgabe des Festivals „Jüdische Welten“ findet im Rahmen der „Jüdischen Kulturtag Rhein-Ruhr“ statt. Der Schwerpunkt des Festivals liegt in der filmischen Auseinandersetzung mit allen Facetten des jüdischen Lebens in Deutschland, Israel und weltweit sowie dessen ständigen Wandel. Es versucht mit ausgewählten Filmen die Aufmerksamkeit des breiten Publikums auf jüdische Themen abseits von Holocaust und Nah-Ost-Konflikt zu richten. Das Programm richtet sich bewusst sowohl an jüdisches als auch an nichtjüdisches Publikum, sodass der Dialog zwischen Juden und Nichtjuden gefördert werden soll.

Weitere Informationen unter: [//jgd.de/](http://jgd.de/)

„Russische Filmtage 2019“

Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf

9. – 31. März 2019

Der russische Film hat in Westeuropa nur wenige Foren und ist aufgrund der derzeitigen politischen Situation zumindest in Deutschland in den Kinos selten bis gar nicht mehr zu sehen. Ziel der Russischen Filmtage ist es, dem aktuellen russischen Film ein breites, öffentliches Forum zu verschaffen. Wie kein anderes Kunstmedium zeigt der Film das reale Leben in der russischen Gesellschaft, jenseits östlicher oder westlicher Klischees oder Vorurteile. Die Russischen Filmtage rücken anhand ausgewählter, aktueller russischer Filme die immense Filmproduktion dieses Landes wieder ins öffentliche Bewusstsein. Es werden ausschließlich Filme ausgewählt, die in Russland selbst Aufmerksamkeit erzielten aber auch auf den internationalen Filmfestivals wie z.B. in Venedig, Berlin, Rom und Rotterdam prämiert wurden. Die Filmauswahl soll sich aber bewusst nicht ausschließlich an russischen Blockbusterfilmen orientieren, sondern auch jüngeren, unabhängigen Filmemachern Gelegenheit zur Präsentation ihrer Werke geben. Hier ist eine besondere Authentizität in der Schilderung des russischen Alltags und aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen gewährleistet. Begleitend zu den Filmvorführungen sollen Filmschaffende aus Russland eingeladen werden, über ihre Arbeit und das Leben in ihrer Heimat zu berichten und mit dem Publikum über ihre Filme zu diskutieren.

Weitere Informationen unter: www.duesseldorf.de/filmmuseum/